

## St. Peter's Bote

I.O.G.O.

Der St. Peter's Bote wird von den Benediktiner Mönchen der St. Peter's Abtei zu Münster, Saskatchewan, Kanada, herausgegeben. Er kostet bei Vorauszahlung: \$2.00 per Jahr, \$1.00 für sechs Monate, 50c für drei Monate, Einzelnummern 5c. Abbestellungen, Anzeigen, oder Veränderung bestehender Anzeigen, sollten spätestens Samstag mittags eintreffen, falls sie Aufnahme in der folgenden Nummer finden sollen. Probe-Nummern werden, wenn verlangt, frei versandt.

Bei Veränderung der Adresse gebe man sowohl die neue als auch die alte Adresse an. Gelder schickt man nur durch registrierte Briefe, Post- oder Express-Anweisungen (Money Orders). Geldanweisungen sollten auf Münster ausgestellt werden.

Alle für die Zeitung bestimmten Briefe adressiere man:  
ST. PETERS BOTE, MÜNSTER, SASK., CANADA.

## Kirchliches.

**Lebanon, Nl.** Nach langen Verhandlungen haben die Behörden in Washington gestattet, eine Anzahl Missionen und -Missionen zu schicken aus Europa einwandern zu lassen. Das hiesige St. Marien-Missionshaus wurde diesbezüglich vom Staatsdepartement in Washington verhandelt. Es werden des Halbes im Laufe des Sommers eine Anzahl Priester aus dem Mutterhaus in Steil kommen. Seit vielen Jahren hat das Missionshaus keinen Zuwachs aus dem Mutterhaus erhalten. Inzwischen hat sich aber die Arbeit der beiden Missionen in der Provinz von Ontario und in der Provinz von Quebec unter den Regierungen verbessert, während die Zahl der Priester und Brüder durch Tod und Abgabe an die Mission in China sich verringert hat.

**Roma.** Am 13. Mai wird in der Basilika des Vatikans die Seligsprechung des Heiligen Gabriele della Addolorata und der Sel. Marguerite Maria Alacoque, am 16. Mai die Seligsprechung der Jungfrau von Orleans stattfinden. Am 19. Mai findet die Seligsprechung der ehrl. Louise de Marillac von der Genossenschaft der Töchter des hl. Vinzenz von Paul statt, am 23. Mai die Seligsprechung des ehrl. Planket, Beinas von Irland am 30. Mai die Seligsprechung der ehrl. römischen Mutter Anna Talsi, am 6. Juni die Seligsprechung der Märtyrer von Uganda und am 13. Juni die Seligsprechung der Schwester von San Vinzenz (Kloster Schwester von Valenciennes).

## Unsere Kollegiums-Kollekte

Nachstehende Zusammenstellung gibt den vereinten Leuten des St. Peter's Bote ein recht anschauliches Bild von der Opferwilligkeit der Braven Mitglieder in der St. Peter's Kolonie. Es zeigt, wie viel jede Gemeinde bei der letzten Jahres-Weihnachtskollekte und bei der diesjährigen Einzelkollekte zum Aufbau unserer neuen St. Peter's Kolonie beigetragen hat. Der Pfarrgemeinderat von Münster gebührt natürlich die erste Stelle, da in der St. Peter's Kirche bereits am Tage der Abreise, am 28. Okt. 1919, die amtliche Summe von \$555.90 kollektiert wurde. An jenem denkwürdigen Tage wurde nämlich der Kollegiums-Fond gegründet. Nach dem man die \$555.90 zu der Weihnachts- und Einzelkollekte von Münster, so ergibt sich die flüssige Summe von \$1202.10, die in der St. Peter's Gemeinde innerhalb eines halben Jahres für den ersten Zweck beigetragen wurde.

Die nächste Stelle nimmt die St. Augustinus-Gemeinde von Humboldt ein, die zu Weihnachten \$111.85 und zu Ostern \$25.40 zusammen \$137.25 beigetragen hat. In unseren früheren Berichten kredenzieren wir Humboldt für die Weihnachtskollekte \$111.85, da aber ein Herr den Betrag von \$100 gab mit der ausdrücklichen Bemerkung, daß dies seine Weihnachtsgabe zum neuen Kollegium sei, so ist es nicht mehr wie recht und billig, als daß dieser Betrag der letztjährigen Weihnachtskollekte von Humboldt beigezählt werde.

Die dritte Stelle nimmt Annaheim ein. Annaheim ist eine der größten Gemeinden der St. Peter's Kolonie, und von dort erwarten wir auch, wenn unser neues Kollegium einmal fertig daheist, eine große Anzahl von Studenten und Kandidaten für den Priester- und Ordensstand.

Leofeld mit seinem eifrigen Pfarrherrn nimmt die vierte Stelle ein.

**Leofeld,** was Seelenzahl und Wohlhabenheit anbelangt, von vielen anderen Gemeinden übertroffen wird, so übertroffen Leofeld die auch an Opferwilligkeit und Hilfsbereitschaft.

Bruno hat Lenora Lake gerade um 20 Cents überboten. St. Gregor, das keineswegs eine große Gemeinde ist und selbst sehr notwendig eine neue Kirche bauen sollte, mag allen übrigen Gemeinden zum besten Beispiele dienen, denn hier wurde die großartige Summe von \$332.10 gesammelt. Der kleine Gemeinde Leofeld, wird dieses Opfer wohl zu schätzen wissen. Ähnliches kann man von Pilger und Dead Moose Lake sagen. Eritere Gemeinde hat ein vorzügliches Jahr eine neue Kirche erbaut, und ist im Begriffe eine Pfarrkirche auszubauen, zu bauen, während Dead Moose Lake im vergangenen Jahre seine Kirche durch den Tornadoverloren hat und im gegenwärtigen Jahre eine neue Kirche aus Bausteinen bauen wird.

Watson hat seine Weihnachtskollekte für das Kollegium, weil die Weihnachtskollekte schon lange vorher für die neue Herz Jesu Kirche angelegt war, die die Gemeinde in Leofeld zu bauen gedenkt. Dafür war die Osterkollekte recht ansehnlich. Auch in den Missionen von St. Scholastika und der Unbesiegbaren Empfängnis fiel die Weihnachtskollekte aus. Dafür aber opferten die guten Leute nach bestem Können zur Osterzeit. In Leofeld ist, wie es scheint, die Osterkollekte ausgefallen. In St. Oswald fielen beide aus.

Das Gesamtergebnis der Weihnachtskollekte war \$332.75, das der Osterkollekte \$2209.75. Das gibt zusammen \$5536.50. Rechnet man nun die Kollekte am Tage der Abreise hinzu (\$555.90), so ergibt sich als Resultat der bei allen Kirchenkollekten in der St. Peter's Kolonie sowie für den Kollegiums-Fond erhobenen Gelder die Summe von \$6092.40. Da am 30. April 1920 der Kollegiums-Fond auf \$9903.70 angewachsen war, so folgt, daß bis zu jenem Tage die Beträge von Privatpersonen, seien es Prälaten, Priester oder sonstige großmütige Wohltäter gewesen, sich auf die Summe von \$3811.30 beliefen. Allen Wohltätern sprechen wir hiermit ein tausendfaches Vergelt's (Gott) aus und geben ihnen die Versicherung, ihrer sowohl beim hl. Opfer als auch bei unseren sonstigen Gebeten zu gedenken.

| Gemeinde          | Weihnachtskollekte 1919 | Osterkollekte 1920 | Zusammen       |
|-------------------|-------------------------|--------------------|----------------|
| Münster           | 517.75                  | 328.45             | 846.20         |
| Humboldt          | 411.85                  | 265.40             | 677.25         |
| Leofeld           | 402.00                  | 144.00             | 546.00         |
| Annaheim          | 350.00                  | 250.00             | 600.00         |
| Lenora Lake       | 325.35                  | 124.85             | 450.20         |
| Julda             | 156.00                  | 65.25              | 221.25         |
| Willmont          | 39.25                   | 72.80              | 112.05         |
| Pilger            | 162.50                  | 149.50             | 312.00         |
| Dead Moose Lake   | 114.00                  | 131.00             | 245.00         |
| St. Gregor        | 206.50                  | 65.00              | 271.50         |
| Engelfeld         | 151.85                  | 58.40              | 210.25         |
| St. Benedikt      | 135.00                  | 61.00              | 196.00         |
| St. Leo           | 27.00                   | 16.25              | 43.25          |
| Endworth          | 117.00                  | —                  | 117.00         |
| Carmel            | 40.70                   | 49.30              | 90.00          |
| St. Scholastika   | —                       | 39.85              | 39.85          |
| Dana              | 10.00                   | 14.30              | 24.30          |
| Unbes. Empfängnis | —                       | 21.60              | 21.60          |
| <b>Summe</b>      | <b>3326.75</b>          | <b>2209.75</b>     | <b>5536.50</b> |

## Sammelliste für das neue Kolleg.

| Früher quittiert     | 9903.70        |
|----------------------|----------------|
| Anton Günther        | 5.00           |
| Joseph Günther       | 5.00           |
| Frau Jos. J. Ströder | 10.00          |
| Ung. Dead Moose Lake | 2.00           |
| Rich. Kofitz         | 1.00           |
| Ric. Bercheid        | 2.00           |
| Ed. Linda            | 1.00           |
| <b>Total</b>         | <b>9930.70</b> |

## St. Peter's Kolonie

**Batson.** D. Bregger hat als Bauplatz das Grundstück gekauft, auf welchem vor dem Feuer der Laden der Gebrüder Smith gestanden hat. Herr Bregger beabsichtigt, darauf ein zweistöckiges feuerfestes Gebäude zu errichten.

J. Muffenbauer errichtet ein temporäres Gebäude, um es als Kookroom zu gebrauchen. Er war der erste, der unter den Bestimmungen des neuen städtischen Nebengebäude eine Baugenehmigung erhielt.

Die Gebrüder Smith haben das sog. Hode-Grundstück an der Railroad Ave. zum Preise von \$3000 gekauft. Der dort stehende alte Leihstall wird in ein provisorisches Ladengebäude umgewandelt werden.

J. R. A. Bowen ist der neue Angestellte in T. J. Robinsons Kleidergeschäft. Ein neuer Kuchapparat wurde kürzlich installiert und auch sonstige Verbesserungen empfohlen das neue Geschäft.

Seit 1. Sept. 1919 wurden aus Watson verladen 125,000 Bushel Weizen, 111,000 Bu. Hafer, 60,000 Bu. Gerste, 9,000 Bu. Mais und 241 Waggonsladungen Heu.

Humboldt. Der Department-Laden von Shapard & Wolfe im früheren Great Northern Gebäude ist letzte Woche durch Kauf an J. Rozit von Winnipeg übergegangen und am 1. Mai nach der nötigen Inventaraufnahme neu eröffnet worden. Der neue Eigentümer besitzt große Geschäftserfahrung und steht in Verbindung mit mehreren Fabrikanten des Ostens, ein Umstand, der es ihm ermöglicht gute Waren zu niedrigen Preisen zu erwerben. Herr D. A. Wolfe, welcher sein Geschäft mit gutem Erfolg seit längerer Zeit in Humboldt betrieb, hat, wird sich wieder in Winnipeg niederlassen.

Herr Pise wurde auf der Versammlung des Stadtrats am 26. April zum Deputy-Major von Humboldt für die nächsten drei Monate ernannt.

Am 16. Mai wird der Stadtrat als Revisionsgesicht eine Sitzung abhalten, um Appellationen der Bürger über die Besteuerungsrate zu verhandeln.

Die Familie E. B. Haslam ist von ihrer Geschäftsreise nach Südamerika, wo sie den Winter verbracht, nach Humboldt zurückgekehrt.

Dr. Keely und Familie werden nächsten eine Reise nach Florida und anderen Punkten unternehmen und sich später in Ontario niederlassen. Mit Dr. Keely verliert Humboldt eine interessante Persönlichkeit, einen Mann von hervorragenden Eigenschaften und ungewöhnlichem Medizinaltalent. Dr. Keely kam bald nach Entstehung der Drift nach Humboldt und betätigte sich vorerst als Arzt. Nach kurzer Zeit wandte er sich der Politik zu und wurde im Wahlkreis Humboldt zum Vertreter in die Provinzial-Legislatur gewählt. Später wurde er Parlamentsmitglied für Ottawa. Nach Ausbruch des Krieges ließ er sich mit der Unionspartei und verlor durch mehrere unkluge Äußerungen vielfach die Gunst seiner Wähler. Bei der letzten Dominionwahl wurde deshalb statt seiner Norman Lang ins Dominion-Parlament gewählt. Dr. Keely mehr Charakterfestigkeit und Zielbewußtheit gezeigt wäre er entschieden für die Rechte seiner Wähler eingetreten, so hätte er geteiltes Humboldts Parlamentsvertreter sein können. Dr. Keelys Freundlichkeit verschaffte ihm viele Freunde, und jeder, der ihn kennt, muß auch seine guten Eigenschaften anerkennen. Zur Zeit der pestartigen Seuche im Herbst 1918 war er unermüdlich tätig im Besuchen der Kranken, bis ein bössartiges Knieleiden ihn selber ans Krankenbett festsetzte. Aus diesem und anderen Gründen sehen wir Dr. Keely nur ungern aus unserer Mitte scheiden.

Jahrgang Dr. D. J. Ferguson, welcher in Verbindung mit Dr. J. C. Ring im vergangenen Jahre seine Praxis ausübte, hat Humboldt verlassen und wird nächsten Monat seinen Sitz in Saskatoon aufschlagen.

Die Geschäftsfirmen A. J. Waddell und J. C. Phillips haben Platz gewechselt, so daß Herrn Waddells Möbelgeschäft zukünftig in Herrn Phillips ehemaligem Kleiderwarengeschäft zu finden ist.

Burr. Auf der Versammlung des Munizipalrates von Wolverson am 26. April wurde beschlossen, daß die Farmer in allen Fällen, wo sie es unterlassen zu berichten wieviel sie eingelegt haben (falls das Land der Hagelversicherungsbeurteilung werden. Zu Begehr-Ausschüssen wurden ernannt: Div. 2 H. Smith; Div. 3 A. Henry; Div. 4 C. Hall; Div. 5 A. G. Schmitt. Die nächste Versammlung ist auf den 1. Juni anberaumt.

Herr M. Kellermann baut ein Gebäude, das er als Niederlage für allerlei Maschinen benutzen wird.

Herr Pet. F. Krämer hat in der Ortschaft Bruno drei Baupläge angekauft und beabsichtigt darauf Wohnhäuser zu errichten.

Dea D. W. J. Lafe. Frau R. Thereses letzte Woche von einer Geschäftsreise aus Nebraska zurück und berichtet von einem Schneesturm, der ihre Abreise von dort um zwei Tage verzögerte.

Auch Herr John B. Kraus, der aus Minneapolis zurückkam, weiß von langandauerndem schlechten Wetter dortselbst zu melden.

Lenora Lake. Am 27. April starb hier die sechs Jahre zählende Bathildis Neveking an der Lungenentzündung. Die Beerdigung fand am 30. April statt.

Annaheim. Zum Reeve der Ländlichen Munizipalität von St. Peter wurde am 26. April Herr John Raab durch Akklamation erwählt. An seiner Stelle wurde am 3. Mai Herr Martin Plemel von St. Gregor in Division 2 mit 43 gegen 16 Stimmen zum Councillor gewählt. Mit Herrn Plemel war Herr Rostob Kandidat für das Councilloramt. In den übrigen Teilen der Munizipalität fand somit keine Wahl statt, wiewohl dies der St. Peter's Bote letzte Woche, sich auf einen irrtümlichen Bericht aus Annaheim stützend, verkündet hatte.

Münster. Am 29. April wurden in der Klosterkapelle durch den hochw. P. Chrysostomus vor der Brautmesse ehelich verbunden Stephan Paulovich und Theresia Borzas.

Herr John Weber hat aus den Ver. Staaten die Trauerbotschaft erhalten, daß seine Schwester Apollonia Busch im Alter von 43 Jahren gestorben ist. Sie hinterläßt 7 oder 8 Kinder, von denen das älteste, ein Knabe, etwa 16 Jahre alt ist. Die Beerdigung fand am 1. Mai statt. Herr Weber reiste nach den Ver. Staaten zum Begräbnis.

In unserer Sammeliste für das neue Kolleg hat sich in der Nummer vom 14. April ein Fehler eingeschlichen. Herr Leo Pikel trug \$10.00 zur Kollekte bei und aus Versehen wurde dieser Betrag einem anderen Herrn gutgeschrieben, während Herrn Pikels Name auf der Liste gar nicht erschien.

Die Dominion-Regierung hat einen weiteren Aufruf der Zeit gewährt, innerhalb welcher die Leute, welche hierzu verpflichtet sind, ihre Einkommensteuer-Formulare ausfüllen können. Der Grund des Aufrufs liegt in der ungeheuren Masse von einlaufenden ausgefüllten Formularen, so daß die Beamten die Arbeit gar nicht bewältigen können. Somit wurde ein Zeitaufruf gewährt bis zum 31. Mai dieses Jahres.

Für fromme Zwecke liefern ein von einem Leser aus Lenora Lake \$3.50 für den hochw. P. Egenolf, von einem Leser aus St. Benedikt \$2.00 für das Waisenhaus in Prince Albert und von einer Leserin in Walhalla, R. D., für denselben Zweck \$1.00. Vergelt's Gott!

Das Wetter der vergangenen Woche war nicht sonderlich schön, sondern vielmehr rau und trübselig. Am Montag morgen dieser Woche schneite es, doch bis Mittag war der Schnee wieder verschwunden. Ueberreste des alten Winterschnees sind noch stellenweise im Gebüsch zu finden. Am Dienstag morgen regnete es zwei Stunden lang und am Nachmittag desselben Tages grollte zum ersten Mal der Donner. Erst der Mittwoch war ein wirklich

schöner, sonniger Tag. Die ersten Frühjahrsblumen haben ihr Erscheinen gemacht, und auch die Schlangen haben sich aus ihren Winterquartieren hervorgewagt.

Herr B. H. Mainzer wünscht einen Käufer für sein Wohnhaus in Münster. Preis sehr annehmbar.

Herr Patterson, Leiter der McRab Mahlmühle in Humboldt, teilt uns mit, daß höchstwahrscheinlich auf der ganzen Welt in diesem Jahre ein Mangel an Weizen eintreten wird und, daß in Anbetracht dessen es sehr anzuraten wäre, recht viel Sommerweizen einzuläufen. Der schlechte Stand des Winterweizens in den Ver. Staaten verbunden mit der großen Nachfrage für Weizen auf der ganzen Welt mag für die Farmer vielleicht ein Ansporn sein, so viel Weizen als möglich anzubauen, trotz der Schwierigkeiten.

Farmer, welche Getreide-Zertifikate besitzen, die ihnen von der Canadian Weizen-Behörde (Canadian Wheat Board) ausgestellt wurden, sollten unter keinen Umständen diese aus den Händen geben, da sie wahrscheinlich noch eine schöne Summe Geldes erhalten werden zur Zeit der Abrechnung. Es herrscht große Nachfrage nach canadischen Sommerweizen, und erst kürzlich wurden schon Aufträge gemacht für 3,000,000 Bu. auf der Basis von \$2.77, f. o. b. Montreal für No. 1 Northern, und es wurden sogar Aufträge von jedem No. 1 Northern abgeschlossen zu \$3.25, der nach den Ver. Staaten versandt werden soll.

Am 5. Mai machte der hochw. P. Bernard eine Besuchsreise nach Bruno.

Am 5. Mai ist der hochw. P. Marzellus, O.S.B., von seiner Primizreise nach Minnesota wieder nach Münster zurückgekehrt, um sich nun als Priester und Ordensmann in der Kolonie zu betätigen. Gleichzeitig kam mit ihm der ehrl. Fr. Aurelius Rader, O.S.B., an, der die Absicht hegt, sich dem St. Peter's Kloster anzuschließen. Der hochw. P. Benedikt, welcher ebenfalls aus den Ver. Staaten zurückkehrte, ist bis nach Humboldt, dem Orte seines bisherigen Wirkens, weitergefahren.

Dankagung. Die Hinterbliebenen der verstorbenen Frau Benedikta Brons sprechen hiermit ihren Nachbarn, Freunden und Wohltätern für die herzliche Teilnahme, die ihnen während des Todes der teuren Dahingegangenen zu Teil wurde, den innigsten Dank aus.

Ferdinand Brons u. Kinder.

Für die Kriegsnolleidenden Deutschlands und Oesterreichs sind bei der Sammelstelle unter Leitung des Hrn. J. B. Ludwig in Bruno folgende Liebesgaben eingelaufen: Früher quittiert \$969.90; L. Hoag \$10.00; John Löhr \$10.00; Zusammen \$989.90.

Ein Hilfsruf! Wer von hier aus direkt den hungernden Kindern in Oesterreich helfen will, sende in einem eingeschriebenen Brief einen Dollar oder mehr an das „Liebeswerk L. i. A. Austria.“ Diese katholische Anstalt, welche 2500 hungernde Kinder unter ihrer Obhut hat, bittet uns um Veröffentlichung dieser so bringenden Bitte.

Farmer, Achtung! Regulation 38 der Canadischen Weizenbehörde ist außer Kraft getreten und die Farmer können nun wieder wie früher ihren Weizen zur Mühle bringen und denselben austauschen gegen Mehl, Kleie und Schrot.

Wir berechnen für das Mahlen 20c per Bushel und liefern Ihnen dafür folgendes:

|               |              |               |                |
|---------------|--------------|---------------|----------------|
| Weizen No. 1: | 40 Pfd. Mehl | 12 Pfd. Kleie | 6 Pfd. Shorts. |
| Weizen No. 2: | 38 Pfd. " "  | 14 Pfd. " "   | 6 Pfd. " "     |
| Weizen No. 3: | 36 Pfd. " "  | 15 Pfd. " "   | 7 Pfd. " "     |

Wenn nur das Mehl gewünscht wird und kein Futter erhalten Sie 4 Pfd. Mehl mehr per Bushel Weizen.

Superior Mehl, per Sack 6.50 (bei Abnahme von 5 Säcken \$6.25).

McNab Flour Mills, Ltd., HUMBOLDT.

Der bevorstehende „Drive“ der Kolumbus-Ritter zugunsten des Neuen Kollegs.

Vom 15. Juni bis 1. Juli wird an die Bewohner der St. Peter's Kolonie ein Appell ergehen zwecks Zumbindung von Geldspenden für das zu Münster geplante Kolleg einer höheren Erziehungs-Anstalt für die Jugend dieser Gegend.

Wir im nördlichen Teile der Provinz haben nun die Weizensteine des Pionierlebens passiert, und langsam aber sicher organisiert sich die Kirche und tritt in den vollen Besitz ihrer normalen Rechte und Pflichten.

Die Verpflichtungen gegenüber der Kirche und der Allgemeinheit, welche katholische Vereinigungen uns auferlegen, wachsen und vermehren sich mit dem stets steigenden Einfluß der Kirche in der Provinz. Unter diesen Pflichten ist zweifellos keine wichtiger als diejenige einer katholischen Erziehung.

Die kommende Generation hat ein Recht zu den Vorteilen einer höheren Ausbildung, denn in der heranwachsenden Jugend sehen wir den Staat und die Kirche, deren zukünftige Wohlnotwendigkeit von ihr abhängig ist. Ein echter Katholik muß sich klar sein darüber, welche Bedeutung der Kirche im Staat zukommt, und muß darauf hinarbeiten, daß diese seine Ansicht verwirklicht wird. Durch ein kath. Kolleg, und nur allein durch dieses, wird die Kirche vollen Anteil nehmen können am nationalen Leben unserer Provinz.

Die Sonne canadischer Freiheit strahlt sowohl über unseren Lehren als über den Idealen Anderer, und doch, so unglücklich es klingen mag, die umfänglichsten Ideen scheinen diese Freiheit am meisten auszunutzen.

Daß unsere Volksgemeinschaft durch das Land gehe, daß ihr guter Einfluß verbreitet werde, dafür zu sorgen ist die Aufgabe unserer katholischen Führer. Nur eine große Zahl wirklich gebildeter Katholiken vermögen in einem Lande ihren Einfluß geltend zu machen. Ein katholisches Kolleg wird ein wertvoller Beitrag zu unserem öffentlichen Leben, und von großem Nutzen für jedermann; es wird hervorgehen als eine Zusammenfassung jedweder katholischer Tätigkeit; es wird das Gegenideal sein zu den materialistischen Ideen, die im Lande leider nur schon allzusehr verbreitet sind.

Dieses große Werk nun, der Plan des Kollegs, verlangt von jedem Katholiken fortgesetzte treue und großmütige Unterstützung. Besonders jene, die mit irdischen Gütern von der gültigen Vorlesung geleitet wurden, sollten bedenken, daß ihr Reichtum ihnen auch Pflichten gegenüber der kathol. Glaubensgemeinschaft auferlegt; und diese Pflichten sind nicht weniger zwingend, da sie in der Tugend der Barmherzigkeit wurzeln statt in der Tugend der Gerechtigkeit. Die Erfahrung lehrt uns jedoch, daß unsere kathol. Anstalten in höherem Maße von dem „Scherslein der Witwe“ gegründet und unterstützt werden als durch Stiftungen der Millionäre. Um so diesen Aufruf zu einem vollkommenen Erfolg zu gestalten, sollte jede Person, die aufgesucht wird, großzügig und ohne Engherzigkeit ihre Gaben spenden. Man sammelte für den Belgischen Hilfsfond, für Patriotische Fonds, für die „Army Huts“ usw. Eines kam immer

nach dem schuldigte sich unter und das ordentlich bracht.

Die zum Geldsumme ders in der jetzigen W. nedittin ein Unter ohne die lome. A dieser An Energie, der anderen sammenzartigen führung Die So jchen 15. Bereitet beigetragen denn bed heute die

In An welche f. Wecker besserung sorten er Univerfit diesem V Doktors

HEREF I have 1 two y ford He So (latte a po

Farm 3 In Im Falle Eingabe zu mir, Z. von Audit P. O. B Office: f

nach dem schuldigte sich unter und das ordentlich bracht.

Die zum Geldsumme ders in der jetzigen W. nedittin ein Unter ohne die lome. A dieser An Energie, der anderen sammenzartigen führung Die So jchen 15. Bereitet beigetragen denn bed heute die

In An welche f. Wecker besserung sorten er Univerfit diesem V Doktors

HEREF I have 1 two y ford He So (latte a po

Farm 3 In Im Falle Eingabe zu mir, Z. von Audit P. O. B Office: f

nach dem schuldigte sich unter und das ordentlich bracht.

Die zum Geldsumme ders in der jetzigen W. nedittin ein Unter ohne die lome. A dieser An Energie, der anderen sammenzartigen führung Die So jchen 15. Bereitet beigetragen denn bed heute die

In An welche f. Wecker besserung sorten er Univerfit diesem V Doktors

HEREF I have 1 two y ford He So (latte a po

Farm 3 In Im Falle Eingabe zu mir, Z. von Audit P. O. B Office: f